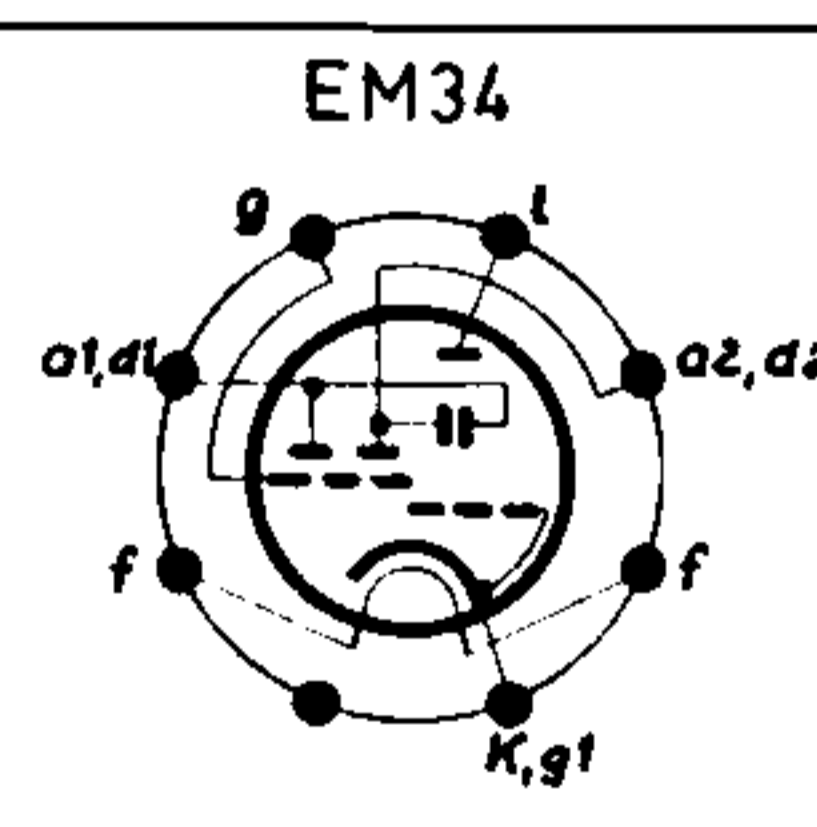
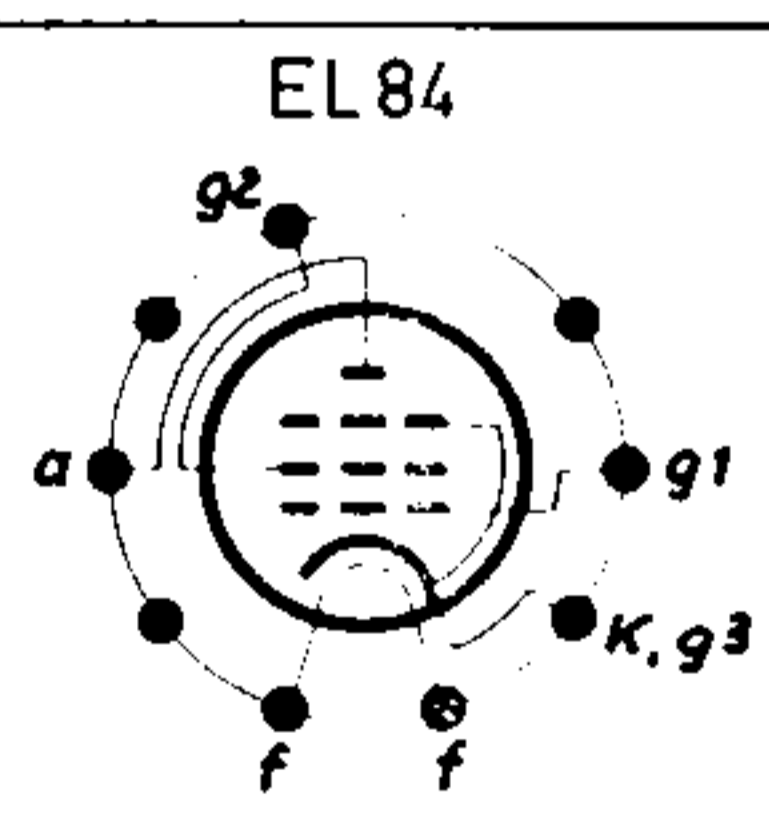


Schaltfrichtung



Filtersockelschaltungen:



Anschlüsse im Schaltbild:
(z.B. II4 = Filter II, Anschluß 4).

23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
		500pF 450V	1000pF 180V	1000pF 125V	500pF 125V	70pF 125V	3-20pF MP26	3-20pF MP26	ANBren MP301		200pF 125V	250pF 125V	100pF 125V	1000pF 750V	80pF 125V		
1,6MΩ 0,25W	50kΩ 0,25W	30Ω 0,25W	100kΩ 0,25W	140Ω 0,25W	50kΩ 0,6W	1kΩ 0,25W	200kΩ 0,25W	500kΩ 0,25W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W							120Ω MF919
1,8mH	184μH		200mH	54μH								35mH	38mH	38mH	38mH	157mH	157mH
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
	60pF 125V	35pF 125V	35pF 125V	200pF 125V													1000pF P500V
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
																	50pF 125V

Ströme: bei AM bei FM gemessen mit Instrument 1000 Ω/V im Meßbereich 600V. Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.



6/10 Kreis-Super

Elektra 56

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“.

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis IV werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

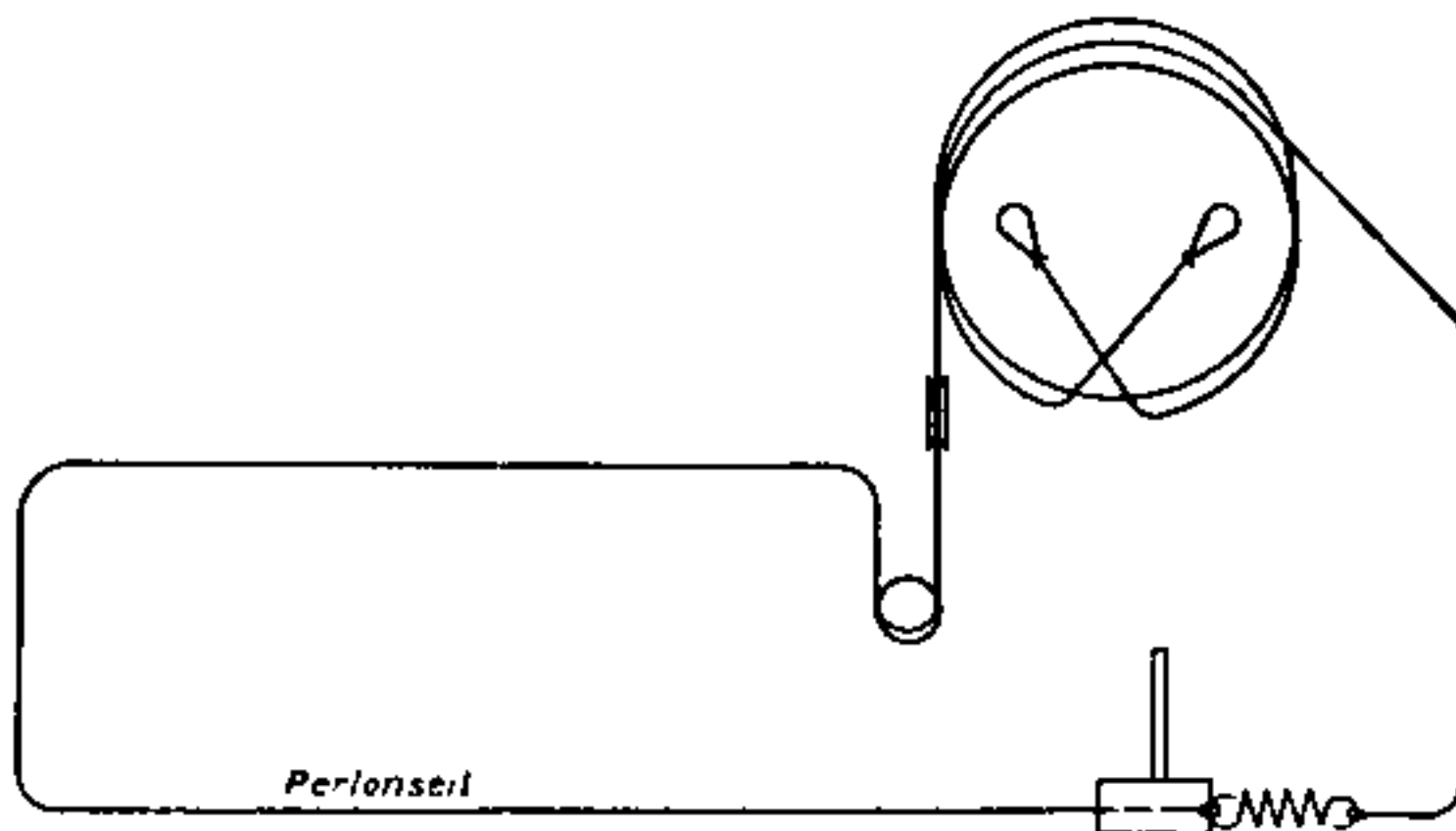
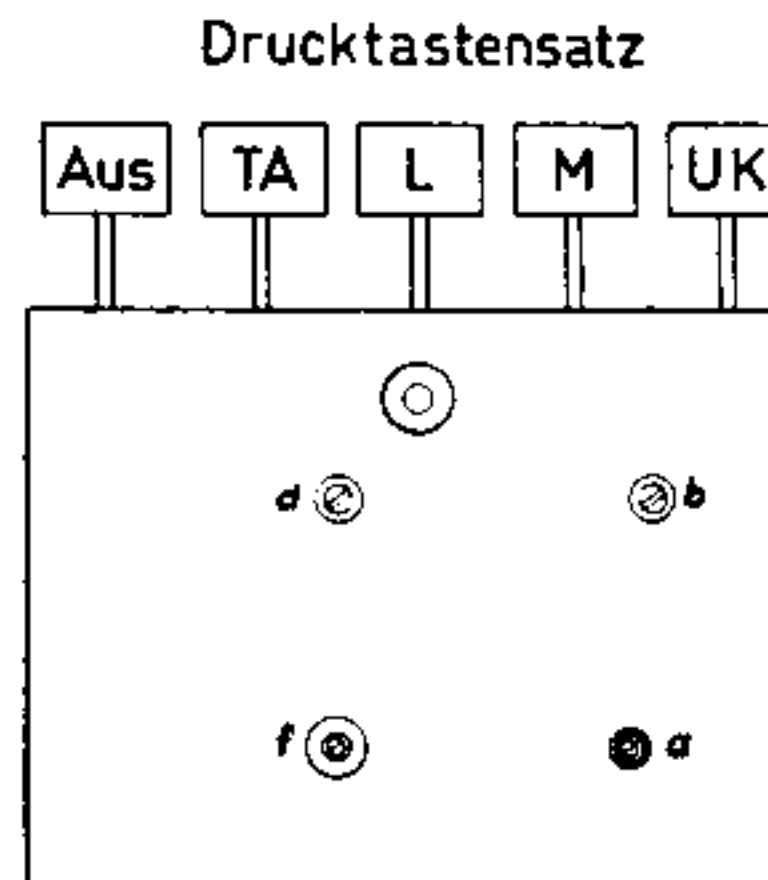
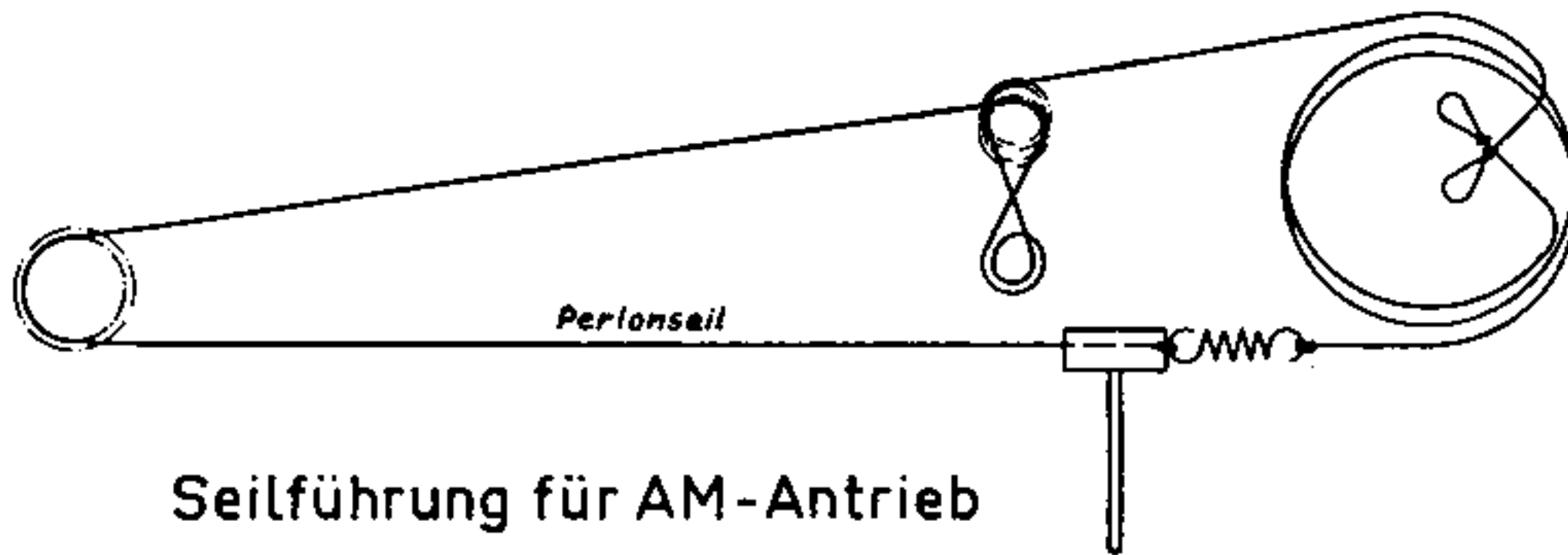
Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindreihen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a und Vorkreissspule c auf Ferritstab abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Langwelle

Taste „L“ drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f und Vorkreissspule g auf Ferritstab abgleichen.



Abgleichvorschrift für UKW-HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G	} auf Maximum.
98 MHz Punkt F	

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. Vorkreisabgleich:

95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von R0 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.
- An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 6 und 2 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\approx 2V$ bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter Ri ≈ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

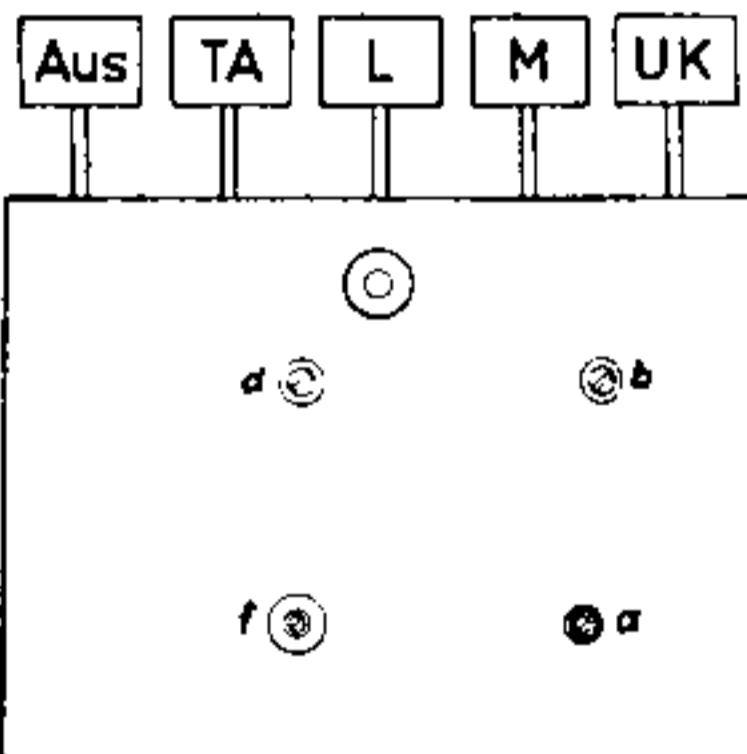
anschlag aufgedreht,

ter der ECH 81 an-

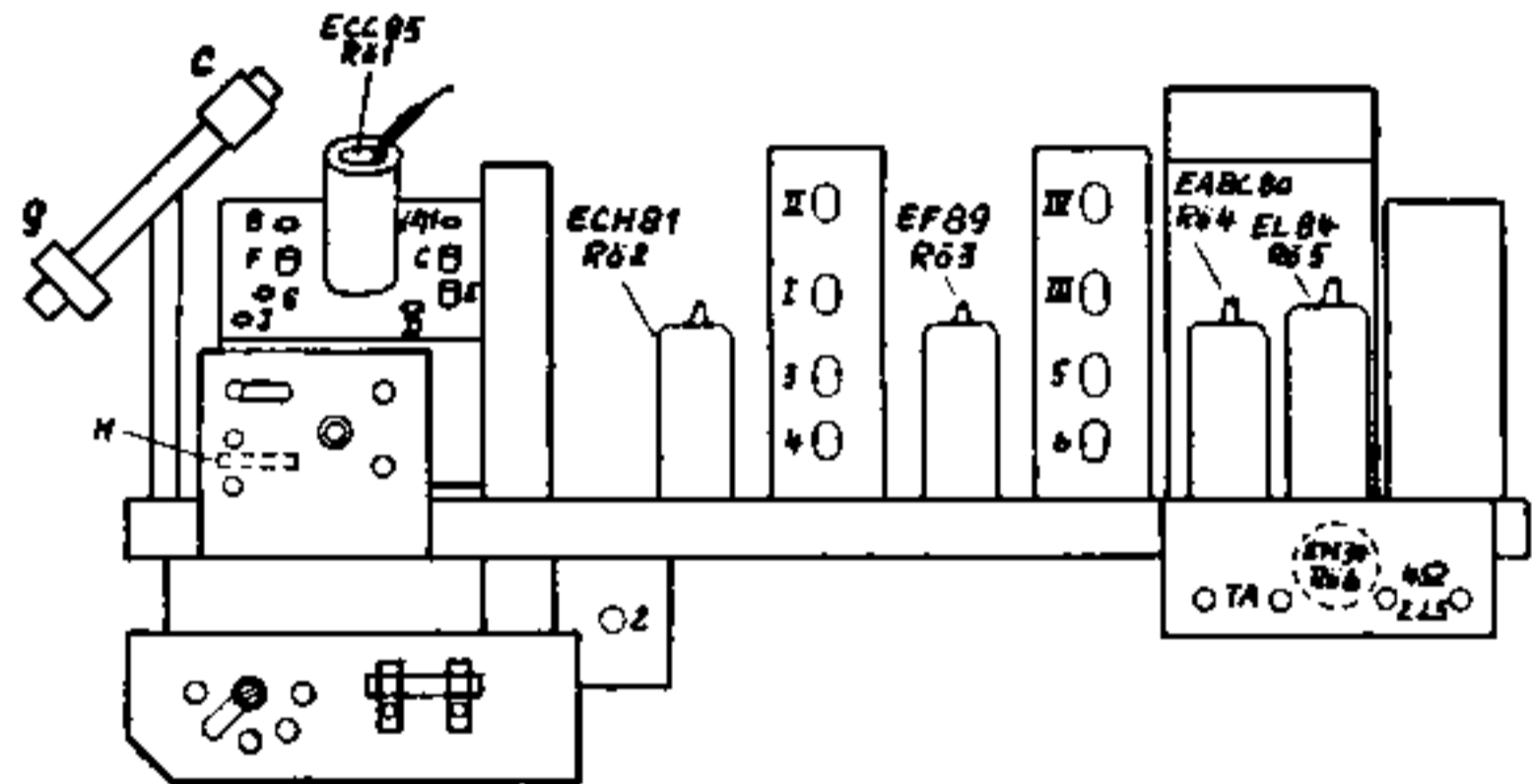
e ZF-Kreise I bis IV
eßen und ZF-Sperr-

ren. Bei Eichmarke
kHz Oszillatortrim-
icht wird.

Drucktastensatz

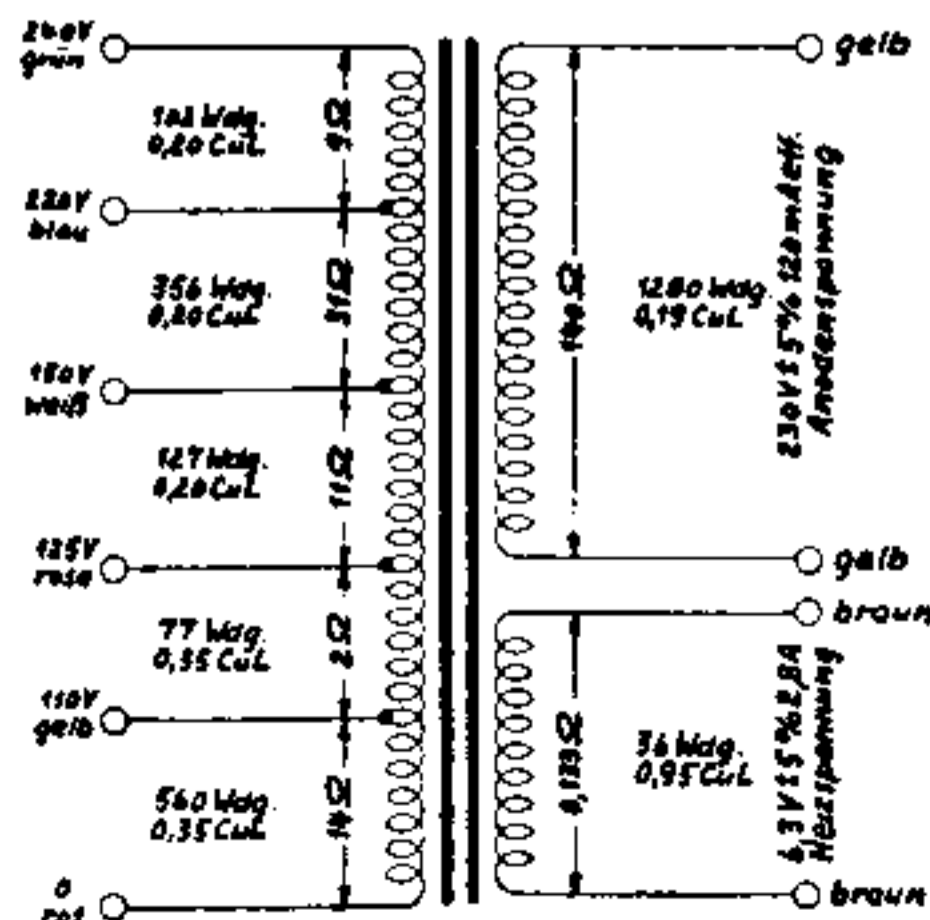


Ansicht von unten



Rückansicht des Chassis

Netztrafo MF5097



Ausgangstrafo MF5052

